

Betriebssport-Kreisverband Minden - Lübbecke e. V.



BSG Volleyball

www.bkv-minden-luebbecke.de

Protokoll	Spartenleitersitzung Volleyball 2013
------------------	---------------------------------------------

Besprechungsdatum	9. Juli 2013
Besprechungszeit	19:30 – 21:30
Ort	Gaststätte Kaisersaal, Königstr. 155, 32427 Minden
Verfasser	Rüdiger Runge
Erstellungsdatum	10. Juli 2012

Teilnehmer		Verteiler
Name	BSG	Teilnehmer, BKV-Vorstand, Volleyball-Spartenleiter
Rüdiger Runge	BKV Minden-Lübbecke, Abteilungsleiter VB	
Torsten Andersch	BKV Minden-Lübbecke, 2. Vorsitzender	
Edgar Meier	BKV Minden-Lübbecke, Abteilungsleiter Beach-VB	
Marie-Rose Grosche	BKV Minden-Lübbecke, Sportausschuss	
Sigrid Rommelmann	Edeka	
Gerhard Kipp	Kreisverwaltung	
Marlon Schuppik	Wago	
Jörg Piel	Stadt Porta	
Andrea Lohstroh	Melitta	
Dennis Hasfeld	Rose+Krieger	
Marcel Knicker	SV Schnathorst	

Erg. Nr.	Ergebnisse
1	Meisterschafts- und Pokalrunde 2012/2013:
1.1	<p>Siegerehrung</p> <p>Pokalsieger: BSG Wago 1</p> <p>Meister: BSG Stadt- und Stadtparkasse Porta Westfalica</p> <p>Vizemeister: BSG Edeka Minden-Hannover 2</p> <p>Platz 3: BSG Wago 1</p> <p>Die Preisverleihung wurde durchgeführt.</p>



Erg. Nr.	Ergebnisse
1.2	<p>Rückblick auf die Saison Bericht über die abgelaufene Saison</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meisterschaftsrunde mit 9 und Pokalrunde mit 8 Mannschaften (Ergebnisse siehe 1.1). Play-Off Endrunde der Meisterschaft. - Abteilungsleiter Rüdiger Runge sprach die zunehmende „Verbissenheit“ in den letzten Jahren an. Die Häufigkeit von Einsprüchen, Ausnutzen von „Regellücken“, Schiedsrichterkritik hat stark zugenommen. Es wurden dazu nochmal die Grundsätze des Betriebssports zitiert, wie sie auf der Internetseite des Deutschen Betriebssportverbandes www.betriebssport.net veröffentlicht sind: <ul style="list-style-type: none"> o <i>Der organisierte Betriebssport bietet einen Ausgleich zu den Belastungen des Alltags, sowie des Berufs und ist daher u.a. eine vorbeugende Gesundheitsmaßnahme. Er wird in den vielfältigsten Formen des Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsportes ausgeübt. Nicht die sportliche Höchstleistung, sondern das sportliche und gesellschaftliche Miteinander stehen hier im Vordergrund. Dennoch bietet der Wettkampf auch im Betriebssport einen großen Anreiz, sportlich aktiv zu werden. Betriebssportler/Innen wollen in erster Linie ihren Sport aus Freude an der Bewegung und zur Verbesserung ihrer Fitneß gemeinsam ausüben. Betriebssport vermittelt auch weniger Talentierten, Älte- ren und Untrainierten, sowie Familien oder Mutter und Kind die Freude und Vergnügen am Betriebssport.</i> - Alle Spartenleiter waren sich einig, dass die Volleyballsparte des BKV Minden-Lübbecke zu diesen Grundsätzen steht und sie deren Einhaltung in ihren Teams appellieren wollen. - Das Spiel Klinikum gegen Wago 2 wurde am angesetzten Spieltag von der BSG Klinikum abgesagt. Es gab Meinungsdivergenzen bei der Findung eines Nachholtermins. Dieser kam nicht innerhalb von 4 Wochen zustande, weshalb das Spiel gemäß Regel mit 3:0 / 75:0 für Wago 2 gewertet wurde. Um derartige Konfliktfälle zu vermeiden sollen, wenn möglich, Nachholtermine am Montag freigehalten werden. Ausgefallene Spiele werden dann vom Abteilungsleiter angesetzt. Einigen sich beide Mannschaften, so können Nachholspiele aber auch vor dem vom Abteilungsleiter angesetzten Termin in Trainingszeiten ausgespielt werden.
2	Planung der Spielrunden 2013/2014
2.1	<p>Pokal:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 8 BSG'en und eine Hobbymannschaft nehmen teil - Modus: 3 dreier Gruppen, jeweils jeder gegen jeden über 3 Gewinnsätze - Danach Halbfinale mit den 3 Gruppenersten und dem besten Gruppenzweiten - Die Auslosung wurde durchgeführt (siehe Pokalspielplan)
2.2	<p>Meisterschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 8 BSG'en - Einfache Runde mit anschließender Meisterrunde und Trostrunde - In der Meisterrunde spielen die 4 erstplatzierten Teams nochmals jeder gegen jeden. Dabei werden die Punkte aus der Vorrunde, die gegen die anderen Teams der Meisterrunde erzielt wurden, mitgenommen. - In der Trostrunde spielen die 4 letztplatzierten Teams nochmals jeder gegen jeden. Dabei werden die Punkte aus der Vorrunde, die gegen die anderen Teams der Trostrunde erzielt wurden, mitgenommen.
2.3	<p>Regeln: Folgende Regeländerungen wurden beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Vorsprungregel für männliche Spieler ab Bezirksliga und höher gilt auch in den Endrunden und in der Pokalrunde (bisher nur in der Vorrunde)</i> - <i>Für die Berechnung der Tabellen wird die neue 3-Punkte-Regel angewandt:</i> <ul style="list-style-type: none"> o 3 Punkte für einen 3:0 oder 3:1 Sieg o 2 Punkte für einen 3:2 Sieg o 1 Punkt für eine 2:3 Niederlage o 0 Punkte für eine 1:3 oder 0:3 Niederlage



Erg. Nr.	Ergebnisse
2.4	<p>Mannschaftsmeldelisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bis zum ersten Spieltag muss jede Mannschaft eine Liste der Spieler beim Abteilungsleiter einreichen, aus der folgendes erkennbar ist: <ul style="list-style-type: none"> o Aufteilung wenn eine BSG mehr als eine Mannschaft stellt (Wago und Edeka) o Vermerk für Bezirksligaspieler und höher o Vermerk für Spieler über 50 - Änderungen zu den letzten 2 Punkten können während der Saison nachgereicht werden.
2.5	<p>Weitere Themen:</p> <p>Es wurde nochmal darauf hingewiesen, dass die Heimmannschaft für die ordnungsgemäße Einreichung des Spielberichts bogens beim Abteilungsleiter zuständig ist.</p>
3	BSVW-Frühlingsturnier
3.1	<p>Rückblick auf das Frühlingsturnier 20123</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dieses Jahr in zwei Hallen mit 20 Mannschaften - Sieger wurde die BSG Bertelsmann vor der BSG Wago 1 und der BSG Sparkasse Bremen - Eine Deutsche Betriebssportmeisterschaft ist bisher für 2013 nicht ausgeschrieben. Sollte eine solche Veranstaltung noch durchgeführt werden, wäre für den Landesverband Westfalen die BSG Bertelsmann dafür qualifiziert. - Ein Team vom Malteser Hilfsdienst war im Einsatz.
3.2	<p>BKV Frühlingsparty</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Turnier wurde dieses Jahr erstmalig an einem Samstag ausgespielt. Anschließend fand am Abend die Frühlingsparty des BKV Minden-Lübbecke statt, an der zahlreiche Turnierteilnehmer teilgenommen haben. - Die Kombination wurde von allen begrüßt und soll so beibehalten werden. - Der BKV Minden-Lübbecke wird gebeten auch 2014 die Frühlingsparty wieder am Tag des Turniers durchzuführen. Als Termin wurde bereits der 5 April 2014 festgelegt, an dem bereits die Halle und der Discjockey Oliver Roth reserviert sind. - Sollte dem Antrag nicht stattgegeben werden, so wird die Volleyballsparte die Veranstaltung in Eigenregie durchführen. Als Organisationsteam haben sich Gerhard Kipp (Kreisverwaltung) und Jörg Piel (Stadt Porta Westfalica) gemeldet.
4	Europäische Betriebssportspiele Prag 2013
4.1	<p>Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus dem Bereich des BKV Minden-Lübbecke nahmen Teams der BSG Edeka Minden und der BSG Melitta an den Europäischen Betriebssportspielen teil. Edeka stellte ein weiteres Team aus dem Standort Berlin, an das sich noch 2 Spieler/innen aus dem BKV-Bereich angeschlossen haben. - BSG Melitta belegte im ü40-Mixed Wettbewerb den 3. Platz (von 5) - BSG EDEKA Minden belegte im Open-Mixed Wettbewerb den 21. Platz (von 25) - BSG EDEKA Berlin belegte im Open-Mixed Wettbewerb den 13. Platz (von 25)



Erg. Nr.	Ergebnisse
4.2	<p>Bewertung der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Teilnehmerfeld war quasi zweigeteilt. Einige wenige Teams hoben sich vom Leistungsniveau deutlich ab, was schon nicht mehr als Betriebssport bezeichnet werden konnte. Dahinter war aber eine Reihe von Mannschaften vertreten, die auf etwa gleichem Niveau spielten. - Die Organisation im Vorfeld der Spiele war hervorragend. Das galt sowohl für die Sportveranstaltungen, als auch für die Planung der Unterkünfte. Ebenso wurde unmittelbar vor den Spielen stets aktuell über die Auswirkungen der Flutkatastrophe auf die Sportveranstaltungen informiert. Wegen der Wasserschäden an einigen Sportstätten konnten die Veranstalter kurzfristig Ersatzlösungen finden. - Etwas überraschend, nach den guten Erfahrungen der Vorbereitung, war hingegen die Eröffnungsfeier schlecht organisiert. Versorgung mit Essen und Trinken hat nicht funktioniert. - Nach der massiven Kritik beim Veranstalter und in sozialen Netzwerken, konnten diese Probleme aber schnell behoben werden. Die folgenden Abendveranstaltungen und die Schlussfeier waren wieder hervorragend organisiert. - Insgesamt waren es 5 schöne Tage in Prag.
5	Beachvolleyball
5.1	Edgar Meier berichtet über die Regularien des Beachvolleyball-Trainings im Melittabad.
5.2	Ab sofort steht für die Spieler aller BSG'en die Möglichkeit Mittwochs ab 17:00 Uhr einen Beachplatz im Melittabad Minden zu nutzen. Die Kosten dafür müssen die Spieler bzw. die BSG'en selbst tragen. Sie werden am Ende der Beachvolleyballsaison abgerechnet. Der Eintrittspreis wurde gegenüber dem Vorjahr von 1,75 € auf 2,00 € erhöht.
5.3.	Eine Beachvolleyball-Kreismeisterschaft wird es auch 2013 nicht geben.
5.4.	Es wurde auf das Beachvolleyballturnier am 25.8.2013 in Antwerpen (Belgien) hingewiesen.
6	Sonstiges
6.1.	Torsten Andersch wies auf die Betriebssport-Wertung beim Mindener Volkslauf am 24.8. hin.